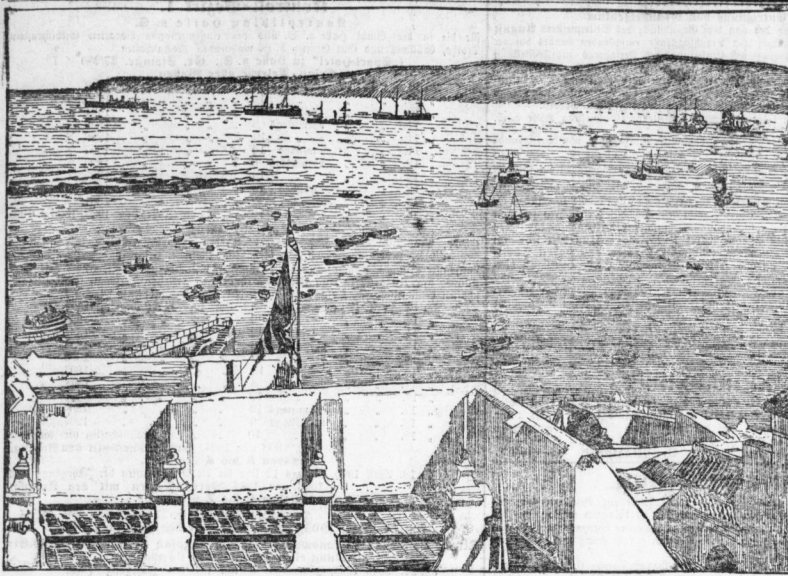


Dienstag den 4. April 1905.



Der Hafen von Langer.

Weil brauchen auf der See: müssen in Langer die Schiffe vor Anker gehen; denn das letzte hier macht das Land selbst für Fahrzeuge von geringem Zulauf unbrauchbar, für einen Kaiser, der unendlich Langer wieder verlassen, hat sich das Land allerdings anders gehalten als für gewöhnliche Seefahrer; denn für diese vollzieht sich die Aus-

schiffung unter dem obenbezeichneten Gelehrten der arabischen Häubter, die ihre Boote an die Küstestreppe brandigen. So geht es nach dem eine gute Strecke in das Meer hinausgehender Kanäle, eine Gerangensicht der letzten Jahre; früher mußten die Reisenden dieses Schiff Beleg auf den Rücken von Satteltieren zurücklegen.

Die Erben von Ravenstein.

Roman von Ludwig Häblich. (Fortsetzung.) ... Das ist mir nicht fair! Und deshalb will Frau Reuther fort? Sie soll nur ruhig bleiben, wir denken nicht so leicht von ihr und selbst wenn ihr Mann den Depositionen gefolgt haben sollte, wie die Brautmutter ein einmal arrangieren, so kann man doch die arme Frau nicht nicht vernünftiger machen, die so gewiß an der ganzen Geschichte völlig unerschuldet ist. ...

erziehen ist mir ein edles Werk, das sich gegen jedes Noth auf der Erde stellt und aufziehen aufbaut. Ja, er war so glücklich wie sein Bild noch in ihrer Erinnerung lebte. ...

... Das ist doch ein seltsames Verhalten, wenn man sich so leicht von einem Mann trennen will, der doch ein so guter Vater ist. ...

... Die Unterhaltung nahm jetzt wieder eine harmlose Wendung und die Gaine noch leicht wurde, wie er aus gekommen war, begann er von dem Leben und Treiben in Amerika zu erzählen und zuletzt von seinen eigenen Erlebnissen und Klauia erlaubte ihm immer darüber seine geringe Bemerkung. ...

bringen lassen. Wie ihn auch seinliche Brüche am Abend eingewickelt, er hatte den Kopf nicht verloren und sich immer wieder exponieren geübt und je länger Gaine erzählte, je aufmerksamer hörte ihm Klauia zu, je mehr begannen ihre Augen aufzufliegen. ...

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater. Sonnabend den 1. April: Figaro's Hochzeit. Komische Oper in 4 Akten von Mozart. ...

Ständesaunliche Nachrichten.

Ständesaun Halle N. Burgstraße 38. Aufgehoben (1. April): Der Buchhändler Alfred Müller und Marie Reichel, ...

Ständesaun Halle S. Steinweg 2.

Aufgehoben (1. April): Der Maler Hermann Schmidt und Anna Gedde, ...

Ständesaun Halle S. Steinweg 2. Aufgehoben (1. April): Der Maler Hermann Schmidt und Anna Gedde, ...

- am 4. April 1905, vormittags 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Dölan, Tetin und Calumünde.
- am 4. April 1905, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Schwabitz, Friedrichsdorf, Gernau, Eickau, Schlepzig und Jägersien.
- am 5. April 1905, vorm. 8 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Branditz, Reichsfeld, Dammendorf, Gismannsdorf, Göttsch, Gerbersdorf, Gohren, Gohrensdorf und Nierberg.
- am 5. April 1905, vorm. 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Jandewitz, Obernaußig, Capin, Capin-Kretsch, Büschig, Frank, Rabow, Reichenitz, Schöner, Spitzendorf, Untermühsitz und Burg.
- am 6. April 1905, vormittags 8 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Annandorf und Beien a. G.
- am 6. April 1905, vorm. 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Burg III., Drendorf, Planena und Rabemell.
- am 6. April 1905, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Müllig, Vogau und Weidau.
- am 7. April 1905, vorm. 8 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Hülberg, Burg bei Weidau, Hülberg, Capellens, Gauen, Seeden und Wörmlich.
- am 7. April 1905, vorm. 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Gornsdorf, Diemitz, Kleinmühl, Möglich, Peizen, Reudersberg, Sagisdorf, Seigsdorf, Schönmühl, Zernau und Jägersien.
- am 8. April 1905, vorm. 8 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Baderitz, Daderitz, Fieditz, Grotzsch und Gütendorf.
- am 8. April 1905, vorm. 10 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Gendorf, Hühnig a. G., Merzdorf, Wöden, Petersberg, Wärsch, Zehlig, Zehlig a. B. und Zehlig.
- am 8. April 1905, nachm. 12 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Wolf, Neßitz, Sennewitz, Seiza und Weitzow.

Kontroll-Bezirk 4.

- Kontrollplatz Giebißen (für die Stadt) („Wiefenhaus“):**
Für die gedienten Mannschaften sämtlicher Waffengattungen.
Am 17. April 1905, vorm. 8 1/2 Uhr für die Jahresklassen 1892, 1893, 1894 und 1895,
am 17. April 1905, nachm. 10 1/2 Uhr für die Jahresklassen 1896, 1897, 1898 und 1899,
am 17. April 1905, nachm. 12 1/2 Uhr für die Jahresklassen 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904.
- Kontrollplatz Giebißen (für das Land) („Wiefenhaus“):**
Am 18. April 1905, vormittags 8 1/2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Heidekröbe, Hühnsdöbe, Hetta, Holzke und Gübiß.
am 18. April 1905, vormittags 10 1/2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Oberhörsdorf, Unterröhren, Wolfers und Zollerode.
am 18. April 1905, nachmittags 12 1/2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Kützingdorf, Wormsleben und Wimmelburg.
- Kontrollplatz Giebißen (für die Stadt) („Wiefenhaus“):**
am 19. April 1905, vorm. 8 1/2 Uhr für die Jahresklassen 1892, 1893, 1894, 1895, 1896 und 1897.
am 19. April 1905, vorm. 10 1/2 Uhr für die Jahresklassen 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903 und 1904.
- Kontrollplatz Giebißen („Gaißhof am Kronprinz“):**
Am 26. April 1905, vorm. 8 1/2 Uhr für die Jahresklassen 1892, 1893, 1894, 1895 und 1896 sämtlicher Waffengattungen einseitig, Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Gellau,
am 26. April 1905, vorm. 10 1/2 Uhr für die Jahresklassen 1897, 1898, 1899, 1900 und 1901 sämtlicher Waffengattungen einseitig, Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Gellau,
am 26. April 1905, nachm. 12 1/2 Uhr für die Jahresklassen 1902, 1903 und 1904 sämtlicher Waffengattungen einseitig, Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Gellau, sowie für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Gendorf b. B. R.
- Kontrollplatz Oberdöllingen („Gaißhof am Kronprinz“):**
Am 27. April 1905, vorm. 9 1/2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Oberdöllingen und Giebißen.
am 27. April 1905, vorm. 11 1/2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Albertsdorf, Weleben, Erdoborn, Hornburg, Oberperleth.
am 27. April 1905, nachmittags 2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Schiffer, Schlangau, Unterpierleth, Unterdöllingen und Seeburg.
- Kontrollplatz Wanzleben („Gaißhof am Kronprinz“):**
Am 28. April 1905, vorm. 9 1/2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Wanzleben, Gellau, Hühnsdöbe, Müllsdorf, Ralsdorf und Zappendorf.
am 28. April 1905, nachm. 2 Uhr für sämtliche Jahresklassen und Waffengattungen der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots und der Ersatzreserve aus den Ortsteilen: Wanzleben, Dornsdorf, Giebißen, Röhlsdorf, Zangenbogen, Seeben, Neuziegenburg und Wanzleben.

Allgemein zu beachtende Bestimmungen.

1. Zur Feststellung der Kontrollveranlassung haben zu erscheinen:
 - a) die Reservisten einseitig, Dispositionsbefehlsgeber,
 - b) die zur Disposition der Ersatzreserve einseitigen Mannschaften,
 - c) die Land- und Seewehr 1. Aufgebots,
 - d) die bauseindigen Halbmilitären (mit ihrer Jahresklasse und Waffengattung),
 - e) die Ersatz-Reservisten.
2. Zeitige und ganzwillige Erscheinen nicht zur Kontrolle.
3. Welcher Jahresklasse jeder einzeln angeht, ist an dem Deckel des Militär- bezw. Ersatzreserve-Büchses verzeichnet.
4. Besondere Weisungen des Kommandanten werden nicht ausgesprochen; jeder Kontrollpflichtige ist vielmehr lediglich dieser Befehlsanweisung zum Erscheinen verpflichtet.
5. Unrechtmäßiges Ausbleiben oder Gelingen an einem anderen Kontrollplatze beim zu anderer Zeit, sowie das Herbeiführen von Unruhen, sind strafbar.
6. Die Kontrollpflichtigen (ausgenommen Schiffs- u. Marinepersonal), welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1903 zum Dienst eingetrieben sind, werden von der Feststellungs-Kontrollveranlassung entbunden und treten bei der Herbst-Kontrollveranlassung b. 36. zur Landwehr 2. Aufgebots über.
7. Auf die gleichzeitig erscheinende Befehlsanweisung, betreffend Ausständigkeit der neuen und veralteten der alten Kriegsbearbeitungen oder Passivitäten wird hiermit aufmerksam gemacht.
8. Bei den Kontrollen werden die Kriegsbearbeitungen und Passivitäten geprüft. Leute, welche dieselben verfallen oder einen Verlust dem Hauptdienstamt nicht gemeldet haben, werden bestraft.
9. Diejenigen Mannschaften, welche bis 1. April 1905 nicht im Besitz einer neuen, für 1905-06 gültigen Kriegsbearbeitung oder Passivität sind, haben diese dem Hauptdienstamt sofort zu melden; ebenso ist zu melden, wenn ein Mann Kriegsbearbeitung und Passivität oder mehr als eine Kriegsbearbeitung oder Passivität erhält.
10. Die alten Kriegsbearbeitungen u. Passivitäten werden bei den Kontrollveranlassungen abgenommen.
11. Auf die fernerige Meldung der eingetriebenen Wohnungs-Veränderungen wird hingewiesen.

Halle a. S., den 11. März 1905.

Königl. Bezirks-Kommando.

Wäscherei „Schwan“, perfekte Plätterinnen, erfahr. tücht. Waschfrau.

Ein gelungener Wurf

war die neue Original-Mohra-Packung mit dem charakteristischen M, durch die jede Hausfrau die Sicherheit erhalten hat, auch wirklich echte Mohra-Margarine kaufen zu können.

Mohra-Margarine wird aus feinsten Rohmaterialien mit Milch und süßster Sahne verbuttert, hat alle Eigenschaften bester Naturbutter, schäumt, braunt und duftet wie diese und ist daher zum Backen, Kochen, sowie Braten unentbehrlich. Mohra-Margarine ist in allen besseren einschlägigen Geschäften käuflich und viel billiger als Naturbutter.

Steckbrief.

Wegen den unten beschriebenen stad. chem. Arbeiter **Walter**, geboren am 4. Februar 1879 in Wülzig bei Greifeb., angeht in Halle a. S. wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Unterlandungsbehörde wegen Einleitungsübertritts am Grund des Parteibefehls des Heiligen Amtsgerichts vom 21. März 1905 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgegnis abzuliefern, sowie zu den folgenden Akten 2 J. Nr. 208/05 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 29. März 1905.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Walter 26 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare schwarz, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen schwarz, Stirn hoch, freier, Augen dunkel, Nase etwas spitz, Mund gewöhnlich, Bart feiner schwarzer Schnurrbart, Gesicht schmal, Gesichtsfarbe bläß, häßlich, Sprache deutsch.

Steckbrief.

Wegen die unten beschriebene Wittib **Emma Pfann**, geborene Albrecht, geboren am 28. Juli 1881 zu Zeitzau, welche sich verborgen hält, ist die Unterlandungsbehörde wegen fahrlässiger Verletzung durch Selbstbefehl des Amtsgerichts Wittenberg vom 22. d. M. verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgegnis abzuliefern, sowie zu den folgenden Akten 6 J. Nr. 213/05 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 29. März 1905.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Walter 24 J., Größe 1,50-1,55 m, Statur schlank, Haare rötlich, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Gesicht oval, Gesichtsfarbe bläßgelb, Sprache deutsch.

Bemerkbare Kennzeichen: Gesicht und Hände gelblich-schwarzlich gezeichnet.

Wohnort: Zeitzau. Bekleidung: Rotbrauner Anzug, weisse Hülse, schwarzes Winterjacke, grüner Wintermantel, gelbe Knopfmütze.

Steckbrief.

Wegen den unten beschriebenen Schuhmacher **Theodor Entz** aus Halle a. S., geboren am 5. Februar 1878 in Wittenberg, welcher flüchtig ist, ist die Unterlandungsbehörde wegen Vertriebs am Grund des Parteibefehls des Königl. Amtsgerichts Wittenberg vom 28. März 1905 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgegnis abzuliefern, sowie zu den folgenden Akten 6 J. Nr. 265/05 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 29. März 1905.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Größe 1,60 m, Statur kräftig, Augen blond, Stirn frei, Haare vollstämmig, Augenbrauen blond, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bart blonder Schnurrbart, Gesicht oval, Gesichtsfarbe bläß, Sprache deutsch, Stirn rund.

Steckbrief.

Wegen den Arbeiter **Wag Doßmann** aus Halle a. S., geboren am 28. März 1882 in Halle a. S., welcher flüchtig ist, ist die Unterlandungsbehörde wegen fahrlässiger Verletzung durch selbständigen Handgriff am Grund des Parteibefehls des Königl. Amtsgerichts Wittenberg vom 11. April 1904 erkannt. Gegenstand: 24 Wochen und 3 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgegnis abzuliefern, sowie zu den folgenden Akten 2 M. 11/04 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 29. März 1905.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Poetko's alkoholfreier Apfelsaft

naturrein, aus edlen Früchten od. Beeren od. Obst, nicht so verworren mit Wasser, ausgearbeitet, unverändert, 50 Pf. Flasche 50 Pf. extra Glas und Kiste, von 10 Pf. Flaschen aufwärts gegen Kaas.

Ferd. Poetko, Guben 78, Größte Apfelweinkollektur Norddeutschlands.

Garten-Ornamente, als Figuren, Vasen, Tiere, Säulen, Rabatten-Steine, Blumentöpfe verzierte, Blumen-Kästen, Olander-Kübel, Beetstecker, Springbrunnen u. s. w., als auch

Garten-Kies u. Garten-Sand, Grotten-Tuff-Steine

u. s. w.

halten am Lager und liefern bestens

Ed. Lincke & Ströfer, Halle a. S., Hordorferstrasse 1. Fernruf 93.

4° Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen, im Herzogtum Meiningen mündelsicher, Serie IX, vor 1914 nicht verlosbar, letzter Kurs 102,90%, empfohlen wir als gute Kapitalanlage und geben dieselben spesenfrei ab.

Beauftragte Verkaufsstelle für Halle und Umgegend

Spar- u. Vorschuss-Bank.

Publ. Füss.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit freudigem Tage eröffnen wir eine

Bäckerei, Merseburgerstrasse 69.

Es wird auf Beziehen sein, das uns bedeutende Publikum sowie unsere verehrte Nachbarschaft mit einer schmackhaften Ware zuwenden zu helfen und bitten, bei Bedarf uns zu unterstützen.

Willy Kohlmann und Frau.

H. A. Hönemann, Feinbäckerei und Konditorei.

Pferde- und Wagen-Auktion.

Dienstag den 4. d. Mts., vorm. 11 Uhr verleierte im Grundstück Nr. 14 in Meiningen bei Konradsmühlendamm der **Paul Spengler'schen Konkursmasse**, Herrn Hugo Schmidt:

2 Kutschpferde, Goldfische mit Bleien (Eintauf 3600 Mk.), 2 Arbeitspferde, Rappen, 1 Jagdwagen, 1 Fleisch- und 1 Dreh-Transportwagen, 1 Paar Kutsch- und 2 Paar Arbeitsgeschirre

öffentlich meistbietend gegen Verzahlung. Die Gegenstände sind gebrauchte. Beschichtigung desselben von 9 Uhr ab.

Oskar Knoche, vereid. Auktionator, Gr. Steinstr. 63, II.

Bst! Buch-Verlag Dr. 250, Hamburg.

